

Lehrer in der heutigen Zeit - würdet ihr es wieder studieren?

Beitrag von „Instrukteur“ vom 5. September 2019 13:03

Ich persönlich schon - es kommt aber sehr auf das eigene Berufsverständnis an. Wäre ich ein Bildungsromantiker, dann würde ich den Lehrerberuf heutzutage sein lassen. Auch darf man nicht zu sehr vom Fachlichen bei dieser Entscheidung geleitet werden. Man hat zwar den Luxus - zumindest ich - das man sich weiter wissenschaftlich mit seinen "Fächern" auseinandersetzen kann, aber im Schulalltag ist das gewiss nicht nötig und es wird auch nicht in dem Maße geschätzt, wie man als Außenstehender meinen könnte. Ich mag den Beruf, weil ich hinsichtlich der Gestaltung des Unterrichts viel ausprobieren kann. Ich kann selbst "experimentieren" und das ganze sogar auswerten. Ich bin auch mehr oder minder mein eigener Herr in dieser Hinsicht, diese Freiheiten und Kreativitäträume schätze ich sehr an meinem Beruf. Ich verstehe mich in Bezug auf die SuS aber auch eher als Trainer. Und "Teaching to the Test" ist für mich auch kein dramatisches Problem. Mein Motto ist: meine SuS und ich sollen einigermaßen Freude in meinem Unterricht haben - und dafür setze ich auch gerne mal verrücktere Methoden(sofern sie bereits wissenschaftlich etwas abgesichert sind) wie Life Kinetik ein, um die SuS und mich nach'm Mittagspäuschen aus'm Trott zu holen. Achja, ich bin an einem Berufsschulzentrum mit angeschlossener Berufsoberschule tätig.